

# Bestäuberfreundliche Balkone und Grünflächen gestalten – Netzwerke erhalten

Blütenbesuchende Insekten und ihre Pflanzen bilden auch in unsere Städten recht komplexe Netzwerke. Dabei dienen ihnen Kleingärten, Balkone, aber auch andere Grünflächen als wichtige Nahrungsquellen und Nistplätze. Nur, wenn diese Flächen naturnah gestaltet sind und sie mit natürlichen Lebensräumen verbunden sind, kann unsere Stadt vielseitige und stabile Pflanzen-Bestäuber-Netzwerke erhalten.

## Bestäuber brauchen vielseitige Nahrungsquellen

Um Ihr eigenes Netzwerk aufzubauen, sollten Sie einheimische Pflanzen wählen, die für unterschiedliche Insekten attraktiv sind. Dazu eignen sich sowohl rein dekorative Arten als auch Kräuter:

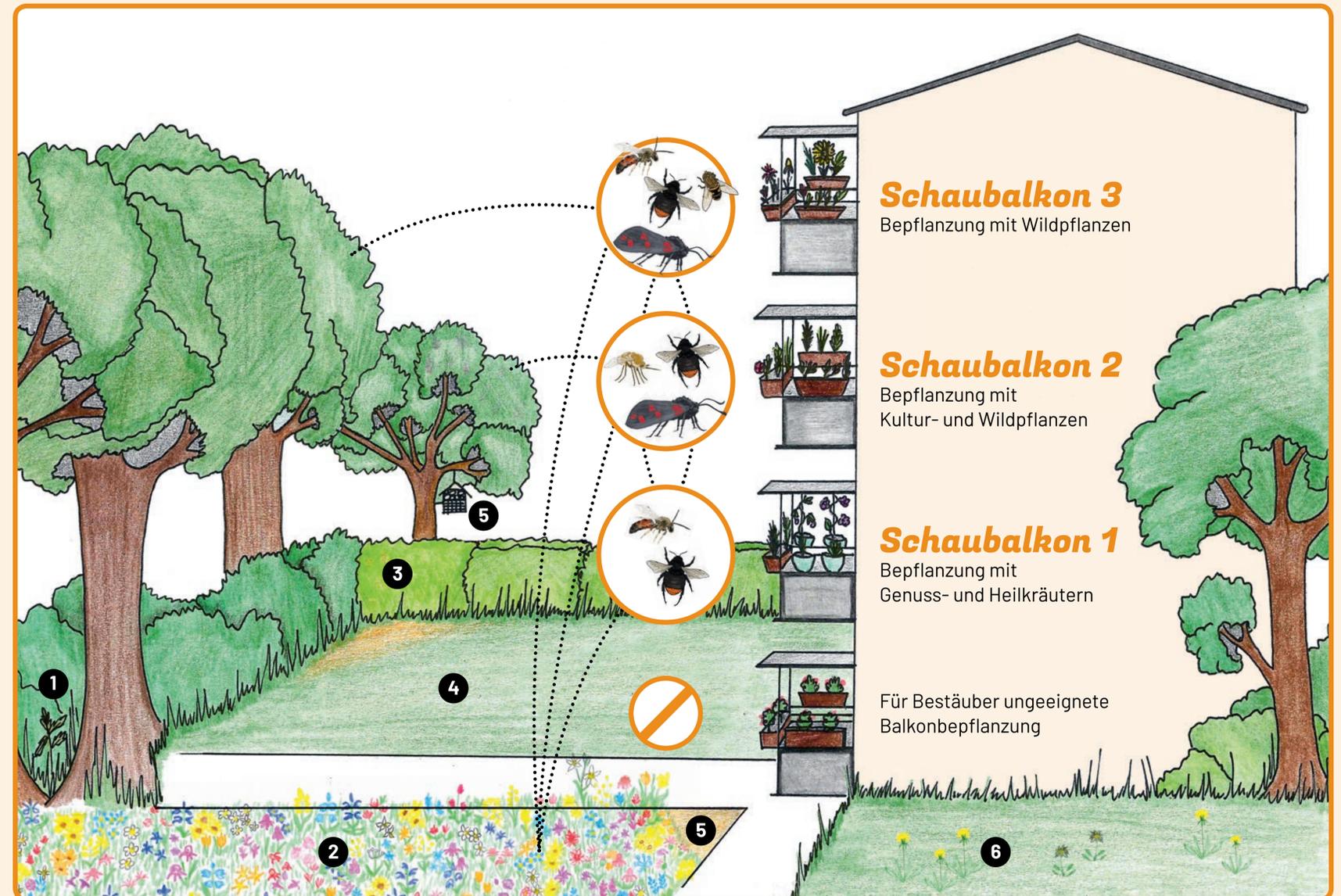
**Für Bienen und Hummeln:** blaue, blau-violette und gelbe Blüten mit mittleren bis tiefen Kelchen. Besonders beliebt: Schmetterlingsblütler, Astergewächse, Lippenblütler.

**Für Fliegen:** weiße und gelbe Blüten, mit leicht erreichbar Nektar und Pollen. Besonders beliebt: Doldenblütler, Lippenblütler mit kurzen Kelchen, Astergewächse.

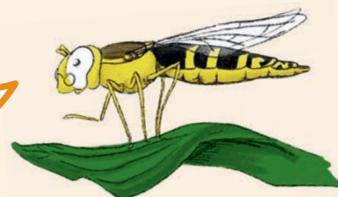
**Für Schmetterlinge:** weiße, rote, violette oder pinke Blüten mit mittleren bis tiefen Kelchen. Besonders beliebt: Nelken-gewächse, Kardengewächse.

**Für Bestäuber ungeeignet:** gefüllte Blüten, manche nicht-einheimische Arten wie die beliebte Pelargonie. Haben Sie jemals eine Biene an Ihrer Pelargonie gesehen?

Eine gute Wahl sind Arten, die lange blühen. Kombinieren Sie die Pflanzen dabei so, dass Nektar und Pollen vom Frühling bis in den Herbst zur Verfügung stehen.



Links finden Sie unsere **Schaubalkone**, rechts unterschiedliche **Wiesenstreifen**. Lassen Sie sich inspirieren!



## Bestäuber brauchen naturnahe Lebensräume

- 1 Manches Unkraut wird nicht gern gesehen, aber Brennnesseln, Wegerich, Brombeere und Co. dienen vielen Schmetterlingslarven als Nahrung.
- 2 Blühstreifen auf Grünflächen können dafür sorgen, dass Bestäuber das ganze Jahr über Futter für sich und ihre Larven/Raupen finden.
- 3 Hecken mit einheimischen Pflanzen (Holunder, Weißdorn, Schlehe, Hasel, u. a.) bieten vielen Insekten Nahrung und Unterschlupf.
- 4 Englische, kurz gemähte Rasen sind für Bestäuber eine Wüste.
- 5 Für Bienen sind Nistmöglichkeiten im Boden (offene, sandige Flächen), totes Holz, Lehmmauern und andere Strukturen wichtig. Insektenhotels helfen nur einigen wenigen Arten.
- 6 Zwar sind Blattläuse oft eine Plage im Garten, aber sie dienen als Futterquelle für viele andere Insekten, so auch Schwebfliegen. Weniger Pestizide sind auch in diesem Fall mehr.